

51 P., 5. Müller Hans, SBV, 50 P., 6. Rothenbühler H. P., AAE, 50 P., 7. Hunziker Karl, SBG, 50 P.

Damen 50 Meter: 1. Knierim Renate, AKB, 54 P.

Herren 50 Meter: 1. Gloor Hans Rudolf, AKB, 53 P., 2. Maier Franz, AAE, 51 P., 3. Schibler Peter, SBG, 49 P., 4. Sommerhalder Ferd., AAE, 49 P., 5. Flury Stephan, SKA, 46 P., 6. Hauser Kurt, AKB, 46 P., 7. Läuپی Kurt, AAE, 46 P.

## Ordentliche Umsätze

### Rückblick auf das Entfelder Fest

fk. Nach eiserner Verschwiegenheit war es am letzten Freitag endlich soweit – der Hauptkassier Walter Müller konnte die Abrechnung dem OK an der Schlusssitzung präsentieren. Nachdem sich die Initianten ein Ziel von 100 000 Franken gesetzt hatten, sind mit diesem grossen Erfolg selbst die kühnsten Optimisten übertroffen worden. Bei Einnahmen von Fr. 301 338.75 mussten Fr. 137 093.20 wieder aufgewendet werden, so dass ein Reingewinn von Fr. 164 245.55 verbleibt. Wir haben darüber bereits kurz berichtet. Dazu ist weiter zu vermerken, dass noch ein paar tausend Franken in Form von Anteilscheinen dem Schwimmbad überwiesen wurden.

Das OK beschloss, dass von diesem Betrag je 10 000 Franken in die beiden Altersheimfonds von Ober- und Unterentfelden eingelegt werden sollen, der Rest kommt dem sich im Bau befindenden Frei- und Hallenbad zugute.

Vorgängig gaben die verschiedenen Ressortchefs und Komiteemitglieder ihre Schlussberichte. Dabei konnte überall festgestellt werden, dass durchwegs mit grossem Einsatz für das Ziel gearbeitet wurde, ja dass aus vielen kleinen und grossen Aktionen Batzen um Batzen zusammenkamen, die schliesslich den grossen Haufen gaben. Interessant sind einige Zahlen von der Wirtschaft, die über eine zentrale Stelle bedient wurde. So sind z.B. 32 399 Flaschen Mineralwasser, 5900 Flaschen Wein, 16 020 grosse und 7800 kleine Flaschen sowie 4310 Liter offenes Bier getrunken worden. An Esswaren wurden vertilgt: 12 500 Bratwürste, 561 kg Schinken, 904 kg Brot, 7524 Brötli, 910 Nussgipfel, 4950 Portionen Poulets, 3050 Chäschieli, 7200 Portionen Kaffee-rahm, 5000 Stück Glacen usw. Weniger erfreulich war der grosse Verlust an Material wie Gläser und Harasse, denn es musste für gestohlene und beschädigte Sachen mehr als die Miete aufgewendet werden!

Das Organisationskomitee möchte an dieser Stelle den unzähligen Helfern und den bereitwilligen Vereinen nochmals für ihre grosse Arbeit recht herzlich danken. So hat sich erwiesen, dass auch heute noch zwei Dörfer gemeinsam ein Ziel erreichen, dass dabei wieder manche Freundschaft geknüpft werden konnte und manch schöne Erinnerung zurückbleibt. Diese Erinnerungen können aufgefrischt werden, wenn nach den Herbstferien der Film über das Fest der Öffentlichkeit gezeigt werden soll.

Zum Schluss konnten die beiden Gemeindeamänner, Georg Knoblauch und Walter Frey, in ihrer Funktion als OK-Präsident und -Vizepräsident auch den Komiteemitgliedern für ihre grosse, unentgeltliche Arbeit während und zwischen den vielen Sitzungen bestens danken, um dann offiziell die Akten «Dorrfest Entfelden 1969» beiseite zu legen.

lich für ihre Gabe auf Postcheck 50–1428 «Suhr hilft heilen».

### Buchs

### Einwohnerratswahlen am 16. November

#### Aus dem Gemeinderat

Emil Schmid, Prokurist, 1928, wird als Ortschef-Stellvertreter, Nachrichtenchef und als Mitglied der Zivilschutzkommission gewählt.

An die Wiederaufforstung der von Sturmschäden betroffenen Wälder ist ein Bundesbeitrag von 26 950 Franken zugesichert worden.

Durch den Gerichtspräsidenten wird auf Gesuch hin in den Kehrtrichtgruben im Lostorf ein Ablagerungsverbot erlassen. Jedes unbefugte Betreten des Areals und das Ablagern von Material ist bei Busse von 5 bis 100 Franken verboten. Der Gemeinderat sah sich zu diesem Schritt veranlasst, weil sehr viel Auswärtige im Lostorf Schutt ablagerten.

Mit dem Erweiterungsbau des Ferienheims in Pany ist begonnen worden. Die Werkverträge sind unterzeichnet.

Das Departement des Innern hat der Gemeindeordnung die Genehmigung erteilt mit Ausnahme des Art. 30 lit. f. Die Verfügung hat zur Folge, dass sämtliche Landerwerbe und -veräusserungen über 250 000 Franken dem fakultativen Referendum unterstellt sind.

Baukommission und Gemeinderat befassten sich in verschiedenen Sitzungen mit dem Bau der Bezirksschule. Die steigenden Stahlpreise werden sich kostenverteuernd auswirken.

Der diesjährige Altersausflug erfolgte am 10. September in Cars und führte über Gempfen und Passwang nach Balsthal, wo ein Zogig eingenommen wurde.

Die Einwohnerratswahlen werden auf den 16. November festgesetzt. Die Wahlvorschläge sind dem Wahlbüro schriftlich bis Montag, 27. Oktober, einzureichen.

Für das 2. Quartal sind 90 000 Franken Quellensteuern eingegangen, wovon 4800 Franken Feuerwehrsteuern.

Der in Aussicht genommenen Arrondierung unseres Jagdgebietes wird zugestimmt. Das Revier erfährt eine Ausdehnung Richtung Rohr und Ruppertswil.

Hans Müller-Wälti und Fräulein Gertrud Günthart haben mitgeteilt, dass sie als Mitglieder der Schulpflege nicht mehr kandidieren werden.

Bis 31. August 1969 sind 955 728 Franken Steuern eingegangen. Der Eingang erfolgt schleppend.

Es wird erwogen, sich an einer auf dem Suhrerkopf zu errichtenden Fernsehantenne zu beteiligen.

Die Firma Brown, Boveri & Cie., Baden, teilt mit, dass sie gezwungen sei, ab 1970 für die Ausbildung der Lehrlinge einen Beitrag von je 350 Franken zu verlangen.

Für das Ferienheim Pany sind wesentliche Schenkungen, zinslose und zu verzinsende Darlehen gemacht worden. Den Spendern wird der Beitrag verdankt.

Am 28. September werden Gemeindeamann, Vizegemeindeamann sowie die Mitglieder der Schulpflege und der Steuerkommission gewählt.

Das Steuerbüro befindet sich mit Einschätzungsarbeiten im Rückstand. Es werden Massnahmen getroffen, um diese aufzuarbeiten.

Baubewilligungen werden erteilt an A. Ruck-Knobel und H. P. Hächler für je eine Doppelgarage am Wynenfeldweg; H. Siegenthaler für einen Dachzimmereinbau an der Titlisstrasse; A. Stirnemann-Sandmeier für einen Wohnzimmeranbau und Gartenlaube am Staffeleggweg; W. Schneider, alt Kreisingenieur, für eine Garage an der Aarau-erstrasse.

### Oberentfelden

### Bauboom

#### Gemeinderatsverhandlungen

Folgende Baubewilligungen werden erteilt: Firma Willi Haberstich AG, Schreinerei und Fensterfabrik, für eine Fabrikweiterung; F. & W. Baumann, Kreuzplatz, Aarau, für vier Einfamilienhäuser am Drillweg; Arnold Wintsch, Primelstrasse 11, Zürich, für ein Einfamilienhaus am Juraweg; Paul Droz, Uhrmacher, Hauptstrasse, für einen Ladenumbau; Baukonsortium Musterplatz für acht Einfamilienhäuser (Altriumssiedlung). – Die Parzelle Nr. 457 Am Holz (sogenannter Musterplatz) im Halte von 30,90 Aren wird mit Ermächtigung der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Juni 1968 und des Regierungsrates zum Preise von 35 Franken pro Quadratmeter an das Baukonsortium Musterplatz zur Ueberbauung gemäss genehmigtem Ueberbauungsplan

verkauft. – Der vom Gemeindebauamt ausgearbeitete Plan für die Numerierung der Gebäude nach Strassen wird genehmigt. Die benötigten neuen Hausnummern werden bestellt und das Gemeindebauamt mit deren Montage beauftragt. Die bisherigen Gebäudenummern sind nach der Montage der Strassennummern im Innern der Häuser anzuschlagen, da sie als Versicherungsnummer immer noch ihre Bedeutung haben. – Kurt Häfliger-Kappeler, geb. 1929, Malermeister, von Reitnau, wird mit Frau und Tochter gestützt auf § 13 des Bürgerrechtsgesetzes unentgeltlich in das Gemeindebürgerrecht von Oberentfelden aufgenommen. – Als neuer Aktuar der Landwirtschaftskommission und Milchprobennehmer wird auf den 1. Oktober 1969 gewählt: Hanspeter Scherer, Genossenschaftsverwalter, Kölliken. Seinem Vorgänger Beat Gmür werden die geleisteten Dienste bestens verdankt. – Auf Frühjahr 1970 wird als Verwaltungslehrling gewählt: Baumann Andreas, geb. 1953, Birkenweg, Oberentfelden. – Laut Bürgergabenrodel pro 1969 beträgt der Wert aller in Holz bezogenen Bürgernutzen 14 316 Franken. Dazu sind in bar an die Bürger 14 909 Franken auszuzahlen. – Der öffentliche Waldgang, zu dem alle Ortsbürger und Einwohner beiderlei Geschlechts eingeladen sind, wird am Samstag, 27. September, durchgeführt.

### «Ein Finanzchef wird gesucht»

#### Eine Entgegnung

Es wird uns geschrieben: Wenn ich die am 17. September unter dem Titel «Ein Finanzchef wird gesucht» im Aargauer Tagblatt erschienene Notiz durchlese, komme ich zum Schluss, dass sie einiger Richtigstellungen bedarf. Ich glaube nicht, dass ein Finanzchef, sondern ein Gemeinderat gesucht wird. Wie ich von anderen Gemeinderäten der Nachbargemeinden unterrichtet bin – selbst in der kantonalen Regierung ist es so –, wurde noch nie einem neuen Ratsmitglied das Finanzwesen übertragen. Auch wenn man im Eingesandt feststellt (was ich nicht glaube), dass keiner der vier bisherigen Gemeinderäte, die sich wieder zur Wahl stellen, das Amt eines Finanzchefs übernehmen will, finde ich es nicht sehr fair, ihnen und dem neu vorgeschlagenen Kandidaten der Sozialdemokratischen Partei, Otto Lüscher, plus der Verwaltung die Fähigkeiten der Finanzführung abzusprechen. Ich glaube, dass die vier bisherigen Gemeinderäte wie auch der neue in einer Kollegialbehörde gemeinsam für die Finanzen verantwortlich sind. Ich bin fest überzeugt, dass es für das Amt eines Finanzchefs kein Genie braucht, sondern einen Mann, der ehrlich und korrekt ist, der den Willen hat, dem Stimmbürger zu dienen und Schaden von ihm zu wenden. Lü.

### Gränichen

### Betriebsausflug der Waldarbeiter

Am Freitagnachmittag, 19. September, wurde eine durch Gemeindeförster Werner Stirnemann und die Forstkommission organisierte Betriebsbesichtigung durchgeführt. Die Belegschaft reiste per Autocar in die Novopan AG, Klingnau, eines bedeutenden Käufers des im Gränicher Wald geschlagenen Holzes. Unter der instruktiven Leitung von Herrn Wüthrich, Einkaufschef, konnten sich alle Teilnehmer ein Bild vom Werdegang der Novopan-Platten machen. Nach einem wärschaften Zogig wurde dann die Heimreise angetreten, und in guter Stimmung schloss diese gelungene Veranstaltung. Der Firma Novopan und den Organisatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

## Hinweise

### Verkauf von Heimarbeit-Produkten am MAG

Die Sektion Aarau des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins befasst sich u. a. auch mit der Vermittlung von Heimarbeit an ältere Frauen oder Mütter, die sonst keinem anderen Verdienst nachgehen können. Der Frauenverein ist den Organisatoren des MAG ausserordentlich dankbar, dass sie ihm ermöglichen, die im Laufe des Jahres entstandenen Näh- und Strickwaren – wie schon seit Jahren – wiederum im Stand 8 zum Verkauf anzubieten. Es ist naheliegend, dass die Fertigwaren von Zeit zu Zeit an den Mann gebracht werden müssen, damit durch Neubeschaffung von Material die Heimarbeit weitergeführt werden kann. Wer also die Vorräte vermindern hilft, trägt dazu bei, dass im Winter den fleissigen Arbeiterinnen neuer Verdienst verschafft werden kann. Der Vorstand des Frauen-

vereins bittet daher die MAG-Besucherinnen um freundlichen Zuspruch.

### Theatergemeinde: «Der Postillon von Lonjumeau»

Die Abonnementsvorstellung von heute Mittwochabend im Saalbau bringt uns die komische Oper «Der Postillon von Lonjumeau» von Adolphe Adam. Die Inszenierung ist von der Wiener Volksoper übernommen. Die Schweizer Städteoper mit dem Winterthurer Stadtorchester steht unter der Leitung von Armin Brunner.

### Besuch aus Säckingen

(Mitg.) Am 6. September war die Harmonie Aarau zu einem Gastkonzert nach Säckingen eingeladen. Das Konzert fand gemeinsam mit der Stadtmusik Säckingen im Schlosspark statt. Nachher wurden im Restaurant «Zum Schützen» zwischen Säckingen und Aarau freundschaftliche Bande geschmiedet und ausgiebig gepflegt. Nun kommen die Säckinger am 11. Oktober zu einem Gegenbesuch nach Aarau und konzertieren im Saalbau. Es soll aber nicht nur ein nüchternes Konzert werden, sondern ein Oktoberfest, wie es im Buche steht, bei dem die schwäbische Gemütlichkeit von A bis Z dominiert. Wir heissen die «Trompeter von Säckingen» heute schon in Aarau willkommen.

### Konzert des Jugendspiels Küttigen-Biberstein

(Eing.) Das Jugendspiel Küttigen-Biberstein konzertiert heute Mittwochabend bei guter Witterung um 19.15 Uhr in der Vorstadt Küttigen. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

### Küttiger Trottenfest 1969

Wie von einem Küttiger Weinbauspezialisten anlässlich einer Besichtigung des Reblandes der Weinbaugenossenschaft Küttigen zu erfahren war, steht man – sofern das Wetter weiterhin mitmacht – vor einer überdurchschnittlich guten Ernte, was die Qualität betrifft. Die Trauben sind ausnahmslos kerngesund, und der Reifezustand ist ebenfalls gut und fortgeschritten. Der quantitative Ertrag werde dagegen – wie im ganzen schweizerischen Rebgebiet – ein Durchschnittsjahr kaum erreichen. – An dieser Stelle sei auch auf das traditionelle Trottenfest vom 4./5. Oktober aufmerksam gemacht. Neben einheimischen Sausen und Wein und den typischen Speisespezialitäten mit Bauernbrot wird das bewährte und beliebte Trio «Roth», Küttigen, für Stimmung sorgen. Am Sonntagnachmittag wird wie immer ein Ballonwettbewerb als besondere Attraktion für die Kinder durchgeführt. Ein Ausflug ins Küttiger Oberdorf wird sich lohnen. Die Küttiger Weinbauern freuen sich auf Ihren Besuch.

## Zeitschriften

### Meyers Modeblatt zeigt Handstrickmode

Grobgestrickt, Handgestrickt ist im kommenden Winter hochmodisch und hat sogar in Haute-Couture-Kollektionen Eingang gefunden. Dieser Hause des Handgestrickten trägt das neue Strick-Sonderheft Nr. 97 von Meyers Modeblatt Rechnung. Die meisten Modelle (für Damen, Herren und Kinder) zeigen ausgesprochenen Handstrickcharakter. Eine neue Hochkonjunktur erleben die Zopfmuster in effektvoller Gliederung. Aber auch einfachere Flächen, in Rechts- und Linksmaschen einander gegenübergestellt, sind sehr en vogue. Nicht zu vergessen sind die sportlichen Jacquarddessins und die ausgesprochen modischen Streifen in Farbkontrasten. Meyers Sonderheft Nr. 97 «Handstrickmode» ist eine Gratisbeilage für die Abonnenten von Meyers Modeblatt. (Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, 8008 Zürich.)

## Weiersmüller Karl . . .

(siehe morgen)

### Gemeinde Oberentfelden

#### Bestattungsanzeige

Am 23. September 1969 ist gestorben:

#### Schärer-Bäni Adolf

geb. 7. November 1912, Vorarbeiter, Ehemann der Irma geb. Bäni, von Safenwil, in Oberentfelden, Erlenweg.

Beerdigung: Donnerstag, den 25. September 1969, 14.10 Uhr in Oberentfelden.

Aarau, den 22. September 1969

### DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Hinschied unseres lieben, unvergesslichen

## August Erich Müller

danken wir tiefgerührt. Die vielen Blumenspenden und die mitfühlenden Worte waren uns ein grosser Trost in diesen schweren Tagen.

Die Trauernden

### DANKSAGUNG

Allen, die uns bei dem so unerwarteten Tode meines lieben Sohnes, unseres Bruders, Schwagers, Onkels, Cousins und Göttis

## Jakob Keller

beigestanden sind, die uns ihr Beileid bekundeten und Trost spendeten, und all den vielen, die des Verstorbenen durch Blumen und ihre Anwesenheit an der Abdankung gedachten, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Die Trauerfamilie